

August 2025



Good-bye, summer! Die Hitze ist noch da, aber die Ferien sind vorbei. Ich freue mich aufs neue Schuljahr! Bin ich verrückt? Na vielleicht ein bisschen, kann schon sein... ☺ Aber bedeutsamer ist, dass Gott mir neu Vision und Leidenschaft für die Baustellen in seinem Königreich geschenkt hat. Lasst es mich mit einer Anekdote (oder sogar wahren Geschichte?) verdeutlichen:

Vor vielen Jahrhunderten, als die Menschen in Europa große Kirchen und Kathedralen errichteten, beobachtete ein Mann die Bauarbeiter. „Was machst du?“ fragte er einen der Arbeiter, der mürrisch und gebeugt Steine herantrug. „Ich schleppe Steine!“ antwortete dieser. „Und was machst du?“ fragte der Mann einen anderen Arbeiter, der ebenso Steine zur Baustelle trug, aber eifrig und mit strahlenden Augen. „Ich baue eine Kathedrale!“ antwortete dieser stolz.

Die richtige Perspektive ist so wichtig! Auch hier auf unserer dreckigen, unscheinbaren Baustelle in Oglala arbeiten wir an einer Kathedrale. Nicht dass du das sehen könntest... Aber wenn wir unsere Augen auf Jesus halten, wird es ersichtlich und macht Sinn. Aus biblischer Sicht bedeutet das, mich immer wieder daran zu erinnern dass ich in Oglala bin, weil Gott mich gesandt hat. Dass ich erfolgreich bin, weil Jesus schon den Sieg errungen hat. Dass ich nichts stemmen muss, weil Gottes Kraft in meiner Schwachheit stark ist. Wow! Was für eine Entlastung!!!



Unsere Schulbaustelle sieht definitiv nicht kathedralenhaft aus. Aber auch da lerne ich, Gottes Zeitplan zu vertrauen. Heute wird das Betonfundament gegossen; das neue Schuljahr findet also vorerst wieder in den Räumen des RecCenters statt. Dienstag ist unser erster Schultag und ich freue mich sehr, wieder mal eine etwas größere Klasse zu haben mit sieben 4./5. Klässlern (Meea, Mia, Carter, Kimimila, Abdul, Credence und Deja). Insgesamt haben wir 21 Schüler angenommen für dieses Semester und sind damit maximal ausgelastet was die Räumlichkeiten angeht. Bitte betet mit für einen gesegneten Schulstart, gutes Vorankommen auf der Schulbaustelle, und den richtigen Steinschlepper für die bisher noch unbesetzte neue Lehrstelle.



Diese Familie ist auch eine von Gottes Baustellen. Das linke Photo ist von der Oyate Weihnachtsfeier 2024, das rechte entstand vor zwei Wochen auf der Beerdigung der Matricharchin. Ihr Tod hat in der Familie eine tiefe und dunkle Baugrube hinterlassen, was besonders für die Kinder und Enkel gefährlich ist. Es fehlt überall an stabilen, verantwortungsbereiten Erwachsenen. Wir hatten letztes Schuljahr fünf der Enkelkinder bei Oyate und sind mit der Familie auch durch den Dienst des RecCenters eng verbunden. Bitte betet dass sie bereit werden, Jesus als festes Fundament anzunehmen.



Die Arbeit auf Gottes Baustellen ist kein Einzeljob. Wir haben in den Sommermonaten neu erlebt wie wertvoll der ganze Leib Christi ist. Unser Sommerbibelclub war so gesegnet durch das gemeinsame Steinschleppen von Helfern aus der Gemeinde und Missionsteams. Und egal ob man „nur“ Stühle stellt oder lehrt—jede Tat wird ein wichtiger Bausteine in der Kathedrale.



Weil man zum Bauen ja auch viel Sand braucht (und echt nur deswegen! ☺), waren wir natürlich oft am Badestrand diesen Sommer—manchmal sogar als Arbeitstag getarnt. Echt super, Gottes Königreich (Strandburgen?) zu bauen...



Ein weiteres Sommer-Highlight war der Besuch von Felix, Naël und Evi, die sich aus der Großstadt Berlin in den Wilden Westen gewagt hatten. Unsere Kinder sind im selben Alter, und es war echt schön

dass wir so viel gemeinsam unternehmen konnten—auch wenn ich unsere Gäste kulinarisch im Stich gelassen habe (sorry! ☺). Das Joghurtmachexperiment in unserer fast 40°C heißen Garage war jedenfalls erfolgreich, und ich habe auch schon angefangen, die Geschichten & Rezepte in „Deutsche Küche“ zu studieren. ☺



Gestern zum ersten Elternsprechtag des Schuljahres hat mir Sylvans Englischlehrerin erneut versichert unser Sohn habe zwar viel Grips aber leider auch viel zu viel Unsinn im Kopf. Ach ja, wenn es doch für Kinder einen einfachen Bauplan gäbe... Aber auch hier gilt dass Gott der Bauherr ist, und ich als Mutter Seiner Kraft und Weisheit vertrauen darf. Sylvan hat sich im Juni taufen lassen. Es ist so ein Segen ihn in Gottes guter Vaterhand zu wissen. Und das gilt für all unsere Kinder—hier genau so wie bei euch. ♥



Danke, Jesus, für frische Vision. Danke für die richtige Perspektive. Danke für deine Treue und Geduld. Gib uns deine Kraft für jeden neuen Stein, und lass uns nicht müde werden darin, dein Königreich zu bauen. Amen! Ganz ♥liche Grüße, eure

